

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Kantate den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden
zum Trost**

Baumann, Ludwig

Karlsruhe, c 1928

Bass I & II [41. Exemplar]

urn:nbn:de:bsz:31-103825

41 Eigentum
des
Gesang-Verein Badenia
Karlsruhe

KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht
vorbehalten.

BASS I u. II.

I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen. 1 20 2 *p*

38 Wie lie-gen die Hel-den er-

schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge - fal - len!

Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht Tau noch

Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge von Gil - bo - a, fal-le nicht

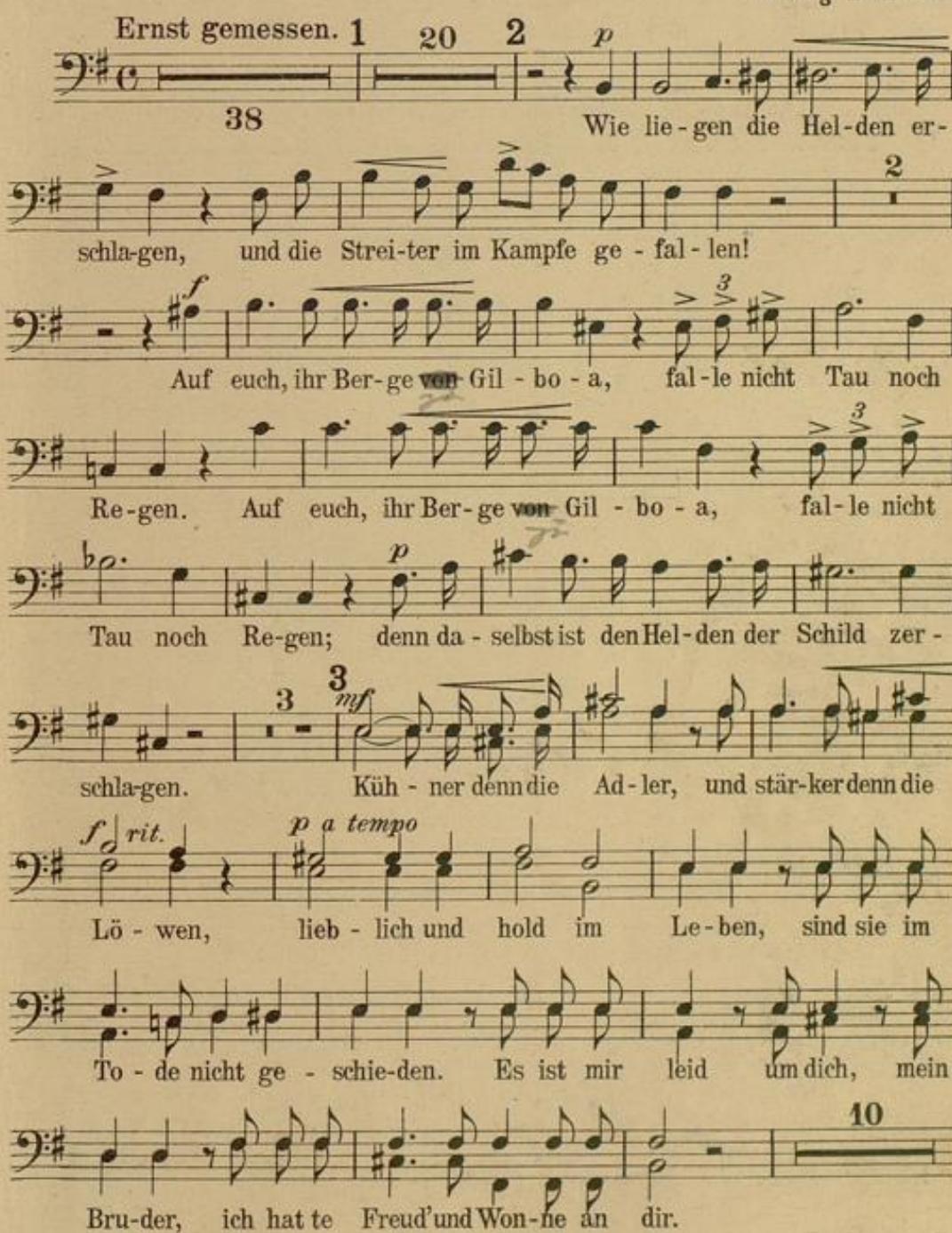
Tau noch Re-gen; denn da - selbst ist den Hel-den der Schild zer -

schla-gen. Küh - ner denn die Ad - ler, und stär - ker denn die

Lö - wen, lieb - lich und hold im Le - ben, sind sie im

To - de nicht ge - schie-den. Es ist mir leid um dich, mein

10 Bru - der, ich hat te Freud' und Won - he an dir.



Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe i/B.



4 *pp*

Wie lie - gen die Hel - den er - schla-gen, und die
Strei-ter im Kamp-fe ge - fal - len!

5 II. Frauenchor tacet. **6** III. Recit tacet. **7** IV. Arie tacet. **10** V. Frauenchor tacet. **11** VI. Recit tacet.

VII. Chor.

12 **11** *Ten.* **10** *p*

Ob ich schon wan-der-te im fin-stern Tal, ob ich schon wan-der-te im fin-stern Tal, so fürch' ich kein Un-glück, denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein Stek-ken und Stab, sie trö - sten mich!

13 *Lebhafter.* *Ten.* **8** *grü.* **10** *mf*

der Herr, ist mein Hir-te, mir wird nichts mangeln, er wei - - det mich auf grü - ner Au, er ist mein

Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf
grü - ner Au. Der *Hirt* ist mein Hir-te, mir wird nichts
mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

14 Tempo I.

Tenor.
Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin - stern Tal,
ob ich schon wan-der-te im fin-stern Tal, so fürcht' ich kein
Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und
Stab, sie trö - sten mich.

X. Chor.

Je - sus, mei - ne Zu - ver - sicht und mein
Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum
Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge
mich zu - frie-den ge - - - ben?
To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.

